

Schulpartnerschaft mit Ruanda startet für IGS

Schulpartnerschaft mit Ruanda wechselt von RS+ an IGS

Im Rahmen der Partnerschaft zwischen Rheinland-Pfalz und Ruanda pflegte die Realschule plus Nackenheim seit 1985 eine intensive Partnerschaft mit der Pri-

Gedanke auch sehr gerne aufgegriffen. Der IGS Oppenheim ist als Modellschule für Partizipation und Demokratie das soziale Engagement ihrer Schülerinnen und Schüler sehr wichtig. Aus diesem Grund hat sie diese Partnerschaft gerne über-



Auf dem Foto von links nach rechts: Siegfried Käufer, Leiter der IGS Oppenheim, Kornelia Roth, Leiterin der Realschule plus Oppenheim, Jutta Stein, Didaktische Koordinatorin der IGS Oppenheim, Ariana Wilmer, Tutorin Jg. 6 und neue Projektbeauftragte für die Partnerschule, Hans-Otto Kloos, früherer Lehrer an der Realschule plus Nackenheim, Ingrid Strickstock, frühere Sekretärin der Realschule plus Nackenheim.

marschule in Muhondo. Bis zum Auslaufen der Realschule Plus im Sommer dieses Jahres hat sich zuletzt vor allem Herr Kloos für den Fortbestand dieser Verbindung eingesetzt. Den auslaufenden Realschulen plus Nackenheim und Oppenheim war es wichtig, die Partnerschaft fortgeführt zu wissen. Bei der IGS wurde dieser

nommen.

Bei einem Treffen der Schulleitungen von Realschule Plus und IGS Oppenheim im Dezember wurde die Partnerschaft nun offiziell an die IGS Oppenheim übergeben. Hier wird sich insbesondere Frau Wilmer um die Gestaltung der Partnerschaft kümmern.

(mehr ab Seite 3)

Vorwort



Liebe Eltern! Liebe Schülerinnen und Schüler! Liebe Freunde und Förderer unserer IGS, vor Ihnen liegt die Ausgabe 10 der IGStra-Post.

Mitten im laufenden Schuljahr möchten wir Ihnen auch heute wieder einen Einblick in unser Schulleben geben.

Diese Mal steht die neue Schulpartnerschaft mit unserer Partnerschule in Ruanda im Mittelpunkt. Sie können darüber hinaus aber auch jede Menge erfahren über den Vorlesewettbewerb, die Kooperation mit der Kindertagesstätte im Bereich unseres Ganztagsangebotes oder zum Thema interne Fortbildungen (z.B. Teambildung durch erlebnispädagogische Impulse).

Aber auch bewährte Aspekte unseres Schullebens gedeihen weiter. So finden Sie Berichte über die Entwicklungen im Schulgarten oder die neuesten Neuigkeiten von unseren Streitschlichtern.

Ich freue mich sehr, dass ein Großteil der Inhalte dieser Ausgabe von Mitarbeitern unserer Schule verfasst wurde. Neben einem Beitrag von Frau Heller, der guten Seele unseres Ganztagsbereichs, gibt es gleich drei Texte von Frau Buchert, unserer Schulsozialarbeiterin. Vielen Dank an dieser Stelle für die Beiträge!

Ihnen liebe Eltern und euch liebe Schülerinnen und Schülern wünsche ich ein frohes Osterfest und nun, wie immer, viel Spaß beim Lesen!

Herzliche Grüße

Impressum:

Die IGStra-Post ist eine Zeitung der IGS Oppenheim – Am Stadtbad 20 – 55276 Oppenheim.
Redaktion und Layout: Ariane Wilmer und Siegfried Käufer (V.i.S.d.P.). Auflage: 450. Druck: Lattreuter GmbH, Nierstein

Nächste Ausgabe: 25.07.2014 – Redaktionsschluss: 07.07.2014

Alle Beiträge bitte als Textdokument unformatiert und Bilder als Anlage an igstrapost@igs-oppenheim.de

Inhalt

	Seite
Schulpartnerschaft Ruanda	Titel
Vorwort, Impressum, Termine	2
Schulpartnerschaft Ruanda (Fortsetzung)	3
Das Fahrtenkonzept der IGS	5
Anmeldung der neuen 5er	6
Neues vom Schulgarten	7
Vorlesewettbewerb	8
Kooperation mit dem Kindergarten	9
Metalog-Trainingstools	10
Aktion Teamgeist für die Klassen 7	10
Neuigkeiten von den Streitschlichtern	12
Personalia	13
Die Seite des SEB	13
Die Seite der SV	14
Die Seite der FuFIGS	15
Sponsoren	16

Termine

11.04. – 25.04.2014	Osterferien
28.04.2014	Erster Schultag nach den Osterferien
01.05.2014	Tag der Arbeit – unterrichtsfrei
08.05.2014	Muttertag
11.05.2014	Muttertag
13.05.2014	Wandertag
15.05.2014	19.30 Uhr, KS 6: Elternabend Fachleistungsdifferenzierung ab Jahrgang 7
21.05.2014	19.30 Uhr, KS 6: Elternabend „Nur ein bisschen zocken“
29.05.2014	Christi Himmelfahrt - unterrichtsfrei
30.05.2014	Beweglicher Ferientag - unterrichtsfrei
02.-06.06.2014	7b/c/d: Klassenfahrt
09.06.2014	Pfingstmontag – unterrichtsfrei
10.-13.06.2014	7a: Klassenfahrt
19.06.2014	Fronleichnam – unterrichtsfrei
20.06.2014	Beweglicher Ferientag – unterrichtsfrei
27.+30.06.2014	Schüler-Eltern-Lehrer-Gespräche
10.07.2014	Neue Schüler KS5: Begrüßungsnachmittag
21.+22.07.2014	Rücknahme Lernmittel
25.07.2014	Letzter Schultag vor den Sommerferien Unterrichtsende nach der 4. Stunde
28.07-05.09.2014	Sommerferien

Schulpartnerschaft mit Ruanda

(Fortsetzung von Seite 1)

Die Partnerschule École Primaire Muhondo



- ▶ Lage: Gakenke District, nordwestlich der Hauptstadt Kigali
- ▶ Primarschule mit 727 Schülern zwischen 7-15 Jahren und 12 LehrerInnen
- ▶ Schüler sind Kinder von Bauern und Landarbeitern, die teils mehrere Stunden zur Schule laufen; kommen zu Ernte-, Dürre- oder Regenzeiten oft nicht
- ▶ Unterrichtssprache: seit 2009 Englisch, davor Französisch
- ▶ Ausstattung: Lehmgebäude mit Wellblechdächern, Holzbänken und -tischen, Kreidetafeln, eine Wasserpumpe, Schulgarten, einige Ziegen, bald wieder eine Toilettenanlage
- ▶ Es gibt nicht: Strom und fließend Wasser (aufgrund der Lage der Schule auch nicht möglich)

Das gemeinsame Spendenprojekt der alten und neuen Partnerschulen

Bei einem Besuch der Partnerschule in Muhondo im Juli 2013 konnte sich Frau Stein be-

reits über die Situation der Partnerschule vor Ort informieren. Dabei zeigte sich, dass die Schule dringend Unterstützung benötigte. In der letzten Regenzeit wurde die Toilettenanlage der Partnerschule komplett weggespült, nur noch die Elemente des Wellblechdaches sind übrig geblieben. Alle ca. 700 Schülerinnen und Schüler müssen momentan die beiden verbliebenen Lehrertoiletten benutzen. Damit gab es ein ganz konkretes Projekt, für dessen Realisierung sich die Partnerschulen in Oppenheim gemeinsam einsetzen konnten.

Für den Bau neuer Toilettenanlagen in Muhondo wurden vom Partnerschaftsbüro des Landes Rheinland-Pfalz Kosten von rund 10.000 € veranschlagt. Ein Mindestanteil dieser Kosten musste von den deutschen Part-



nerschulen abgedeckt werden. Die Realschulen Plus konnten durch verschiedene Spendenaktionen der vergangenen Jahre sowie mit Unterstützung von Spenden der Pfarrgemeinde in Schlangenbad/Niederglabach einen Betrag von 3.500 € aufbringen. Die IGS

steuerte ihrerseits einen Teil des Erlöses der Aktion Tagwerk 2013 in Höhe von rund 780 € bei. Somit konnten genügend Spenden aufgebracht werden, sodass der noch offene Betrag vom Land aufgestockt wurde. Wir freuen uns, dass der Bau neuer Schüler Toiletten in Muhondo nun anlaufen konnte.

Wir werden weiterhin in der IGStra Post über die aktuelle Situation unserer Partnerschule sowie die Verwendung von erwirtschafteten Spenden berichten.

An dieser Stelle möchten wir noch einmal allen Schülerinnen und Schülern danken, die sich bei Spendenaktionen sowie der Aktion Tagwerk engagiert haben. Auch allen weiteren Unterstützern der Aktion Tagwerk sowie der Pfarrgemeinde in Schlangenbad/Niederglabach sei an dieser Stelle ein großes Dankeschön gewidmet. Wir hoffen, dass die Aktion Tagwerk auch dieses Jahr wieder ein Erfolg wird und wir somit wieder Mittel zur Verfügung haben werden, um unsere neue Partnerschule in Muhondo unterstützen zu können!

Weitere Informationen zur Partnerschaft zwischen Rheinland-Pfalz und Ruanda finden Sie hier: <http://www.rlp-ruanda.de/>

In der nächsten Ausgabe folgt ein ausführlicher Bericht über Frau Steins Besuch in Ruanda.



Aktion Tagwerk

Mit den erwirtschafteten Spenden der Aktion Tagwerk 2013 hat die IGS Oppenheim außerdem den Verein **Kids - Bildung für arme Kinder in Kapstadt e.V.** unterstützt. Dieser Tage erreichte uns ein Dankeschön der Kinder dort, welches wir hiermit an alle Arbeiter, Unterstützer und Spender bei der Aktion Tagwerk weitergeben möchten!



Ein schönes Zeichen dafür, dass unsere Spenden an ihrem Bestimmungsort ankommen!

<http://www.kinder-arche.de/>

Termin Aktion Tagwerk:
27.06. und 30.06.2014

Informationen der Schulleitung

Das Fahrtenkonzept

(Verabschiedet in der Gesamtkonferenz vom 11.11.2013)

Schulfahrten sind ein fester **Bestandteil des** schuleigenen, pädagogischen **Konzepts** der Integrierten Gesamtschule Oppenheim. Mit ihnen sind wichtige Bildungs- und Erziehungsziele verbunden. Durch die Fahrten werden in der Schule angelegte und angestrebte Lernprozesse erweitert und gestärkt.

Da es sich hierbei um verbindliche Schulveranstaltungen handelt, besteht für die Schülerinnen und Schüler grundsätzlich **Teilnahmepflicht**.

Für die Durchführungen der Fahrten ist das vorliegende Fahrtenkonzept maßgeblich. Dennoch ist von den Tutorinnen und Tutoren vor Planungsbeginn die allgemeine **Genehmigung** zur Planung und Vorbereitung der Fahrt bei der Schulleitung einzuholen und anschließend die Genehmigung der Elternschaft auf einem Eltern-

abend. Bei Veränderungen gegenüber dieses Konzepts ist darüber hinaus grundsätzlich die Genehmigung des SEB bzw. der Gesamtkonferenz notwendig.

Bei der Vorbereitung, der Planung, der Durchführung und der Nachbereitung der Fahrt sind die **Schülerinnen und Schüler** so weit wie möglich zu **beteiligen**.

Die Fahrten sind im Vorfeld wirtschaftlich zu planen (s. Preislimits) und gegenüber der **Klassenelternschaft** nach Eingang der letzten **Rechnung** abzurechnen. Für die angegebenen Preislimits gilt, dass mindestens die Fahrt, die Unterkunft, die Eintritte und die Verpflegung (mind. Frühstück und Abendessen) beinhaltet sein müssen.

Die Schulfahrten finden **möglichst** zum **gleichen Termin** statt, um dem beschlossenen Vertretungskonzept zu folgen.

Die Klassen- /Kursfahrten folgen nachstehenden Grundsätzen:

<i>Jg.</i>	<i>Gruppe</i>	<i>Art</i>	<i>Dauer</i>	<i>Termin</i>	<i>km-Limit</i>	<i>Preislimit</i>
5	Jahrgang	Integrationsfahrt	3	Woche vor den Herbstferien (z.B.: DI-DO)	≤150 km	≤130€
7	Klasse	Klassenfahrt	5	In der Woche vor den Osterferien	≤250 km	≤200 €
9	Klasse	Klassenfahrt	5	In der Woche vor den Osterferien	Innerhalb D	≤250 €
11	Die Fahrt in der Oberstufe wird mit Hilfe des ersten MSS-Teams entschieden. Falls der Termin „Woche vor Ostern“ entscheiden wird, sind beide Jahrgänge (11 oder 12) möglich. Entschieden werden sollte auch, ob der Jahrgang oder die Stammkurse fahren oder ob ein festes Angebot entsteht. Natürlich muss auch noch über mögliche Ziele, Inhalte und das Preislimit gesprochen werden.					
12						

Die Klassenfahrten in 7 und 9 werden unter einen Schwerpunkt gestellt. Mögliche Schwerpunkte: Kultur, Sprache, Sport, Erlebnispädagogik, Teambildung,...

Die Festlegung der Schwerpunkte folgt. Den Fachschaften im Bereich Sprachen und der Fachschaft Sport wird eingeräumt eine zusätzliche Fahrt anzubieten.

Für Exkursionen, Schulwanderungen, Schüleraustausche, usw. gelten folgende Regelungen:

Ein Schüleraustausch bzw. die Teilnahme am Projekt Comenius wird zeitnah angestrebt!

Dieses Fahrtenkonzept wird um die von den Fachschaften festgelegten regelmäßigen Exkursionen und Veranstaltungen mit außerschulischem Lernort ergänzt.

Hierfür gilt, dass ein Gesamtbetrag von 30.-€ für solche Veranstaltungen nicht überschritten werden darf. Grundsätzlich ist die Genehmigung der Eltern einzuholen.

Inhalte und Ziele der jeweiligen Fahrten:

Die jeweiligen Inhalte werden in den nächsten Aktualisierungen dieses Konzepts veröffentlicht.

Beispiel:

Jahrgang 5: Soziale Integration

Inhalte:

Kennenlernen/Entwicklung von „WIR-Gefühl“/Regel- und Normenbildung

Methoden:

Rollenspiele/Orientierung im Gelände/Wettspiele/klassenübergreifende Bildung von Interessensgruppen

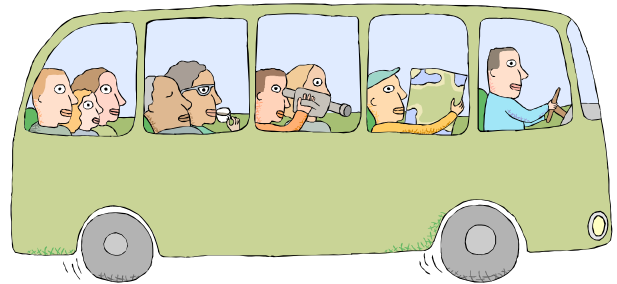
Vorbereitung:

Überwiegend Stufenleitung 5/6 und Tutorinnen und Tutoren

Nachbereitung:

Präsentation im Jahrgang/Elternabende

Siegfried Käufer



Anmeldung neue 5er

So langsam wissen wir, was uns erwartet. Bereits zum 4. Mal haben wir die Anmeldung der neuen Fünfer mit Spannung erwartet und durchgeführt. Am 04.02. und am 05.02.2014 war es wieder soweit. Nach wenigen Stunden Anmeldung war wieder klar: Wir sind eine von vielen Eltern und Kindern gewünschte Schule! 188 Schülerinnen und Schüler haben eine Anmeldung abgegeben.

Der Andrang ist trotz sinkender Grundschul-Schülerzahlen sehr groß und die Anmeldezahlen im Vergleich zum letzten Jahr sogar leicht gestiegen. Dies zeigt uns, dass wir mit dem Konzept der Schule,

dessen Weiterentwicklung und der Umsetzung auf dem richtigen Weg sind.

Für uns, die Schulleitung, haben diese Tage aber auch immer etwas Trauriges. Insbesondere deshalb, weil wir eine Schule für alle Kinder sein wollen und dennoch nicht alle Kinder aufnehmen können. Dies ist aber auch zur Aufrechterhaltung unseres begehrten Konzepts notwendig.

Wir freuen uns jetzt aber auf unseren vierten Jahrgang, den wir am Begrüßungsnachmittag am 10.07.2014 endlich herzlich willkommen heißen wollen.

Siegfried Käufer

Neues vom Schulgarten

Liebe Leser der IGSTRA Post, liebe Gartenfreunde, liebe Freunde und Förderer der IGS,

wir freuen uns sehr, dass unser Schulgarten sich ständig weiterentwickelt und nun auch erste Ergebnisse sichtbar sind:



Dank Herrn Muth verfügen wir im Schulgarten nun über einen Brunnen und eine Wasserleitung zu den Teichbecken.



Auch der Zaun macht Fortschritte. Er ist leider notwendig gegen den Wildverbiss.

Am rechten Bildrand ist der Hauptweg -mit Weiden eingefasst- zu erkennen.



Großes Gerät war nötig, um die 500 kg Beton zu mischen. Im Bild ist der Vorsitzende des Schulelternbeirates, Herr Sackl, bei der Arbeit zu sehen.



Ein Projekt ist bereits fertig und zu bestaunen: **Das Insektenhotel**. Es wurde im Rahmen des Wahlpflichtfachs „Ganz Praktisch“ GaP hergestellt und aufgebaut.

Die Garten AG freut sich über jede Form der Unterstützung und Hilfe!

Patrick Pusch

Vorlesewettbewerb



Wer liest gewinnt: Denn Lesen ist nicht nur Schlüssel zu jeglicher Bildung – es macht darüber hinaus auch Freude. Auch dieses Jahr wurde wieder im sechsten Jahrgang der IGS Oppenheim der Vorlesewettbewerb, der an bis zu 7200 Schulen in ganz Deutschland durchgeführt wird, veranstaltet. Die Vorbereitungen dazu begannen bereits im Oktober. Die Schülerinnen und Schüler wählten ihre Lieblingsbücher aus, aus denen sie dann im Klassenentscheid von Anfang Dezember bis Mitte Dezember vorlasen.

Die Sieger der Klassenentscheide traten dann beim Schulentscheid am 13.12.2013 in unserer neuen Schulbibliothek vor dem gesamten Jahrgang an. Die Aufregung bei den sechs Klassenentscheidungssiegern war zu spüren.

Die 6a schickte Carolin Peuchert ins Rennen, die 6b vertrat Leon Steinmetz, die 6c Jonas Goldmann und aus der 6d trat Lucienne Mutschler an. Auch unsere Förderschulkinder führten einen eigenen Klassenentscheid mit Frau Müller durch. Hier traten schließlich

Lea Krüger und Tim Vielmuth beim Schulentscheid gegeneinander an.

Die Vorleser stellten zunächst ihr mitgebrachtes Buch kurz vor, lasen dann die vorbereitete Textstelle

und anschließend einen unbekanntem Text vor. Die Jury, die aus Frau Belloni, Frau Stein, Herrn Kleinert und Frau Mück bestand, hatte es nicht leicht, aus den vier Klassenentscheid-



siegern den Besten zu bestimmen. Schließlich überzeugte **Jonas Goldmann** und gewann den diesjährigen Vorlesewettbewerb und vertrat unsere Schule gebührend beim Regionalentscheid in Ingelheim am 21.01.2014. Bei den Förderschulkindern überzeugte Tim Vielmuth. Beide Schulsieger freuten sich riesig und bekamen als Gewinn jeweils einen Jugendroman.

Franziska Mück

Willkommen im Kindergarten

Jeden Donnerstag pünktlich um 14.55 Uhr marschiert eine Gruppe von ca. 13 IGS-lern in Richtung Kindertagesstätte Gänsaugraben. Dort werden sie schon freudig von den Kleinen erwartet.

Seit diesem Schuljahr gibt es eine AG KiTa/IGS, die sowohl für unsere IGS-ler als auch für die KiTa-Kinder eine Bereicherung ist.

Im Kindergarten geht es dann meist hoch her:

Was machen wir heute? Wer kümmert sich um wen? Wer spielt mit wem?

All das wird im Vorfeld bereits mit der KiTa-Leiterin Frau Sadoni abgesprochen. Von Toben über Spielen, Basteln, Vorlesen und Kuseln wird alles abgedeckt.

Bei schönem Wetter wird der Spielplatz in Beschlag genommen. Aber nicht nur die Kleinen kann man da auf der Schaukel, der Rutsche, der Wippe oder im Sandkasten sehen. Nein, auch unsere Großen mischen kräftig mit. Oft wird aus einem/einer pubertierenden Schüler/in wieder ein Kindergartenkind! Und das bringt auch noch Freude: schaukeln, rutschen und wippen mit einem KiTa-Kind, gemeinsam Sandkuchen backen für die anderen, Fangspiele quer über den KiTa-Spielplatz ...

Ist das Wetter uns mal nicht so wohl gesonnen, wird eben im KiTa-Gebäude Programm gemacht:

Brettspiele, Puzzle legen, in der Kuschelecke vorlesen, Rollenspiele in der Kleider-ecke machen, Knäckebrotpizza für alle vorbereiten, Disco, wildes Toben oder Bowlingspielen in der Turnhalle.

Immer ist für jeden etwas Passendes dabei.

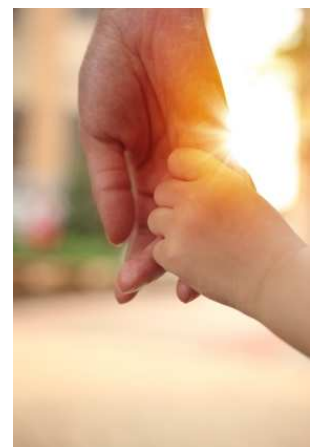
Das bedeutet für unsere Ganztagschüler/innen aber nicht nur Spaß zu haben, sondern auch Verantwortung zu übernehmen und die soziale Kompetenz zu steigern. Sich um andere zu kümmern und die eigenen Bedürfnisse in den Hintergrund zu stellen, ist schon eine große und schwierige Aufgabe! Meistens klappt das aber reibungs- und problemlos 😊.

Um 15.50 Uhr müssen die Schüler/innen leider schon wieder zurück in die Schule. Fragen der KiTa-Kinder wie „Was, du musst schon gehen?“ „Nee, gell du bleibst noch bei mir?“ „Wann kommst du denn wieder?“ bestätigen, dass die AG ein voller Erfolg ist, und dass die IGS-Schüler/innen einen tollen Job machen.

Manch einer wird sogar mit einem Wangenküsschen oder einer Umarmung verabschiedet...

Ist das nicht die schönste Bestätigung und ein Grund stolz zu sein? Vielleicht sogar ein Hinweis darauf, welchen Beruf man in Zukunft einmal erlernen möchte.

Conny Heller



„Nimm ein Kind an die Hand und lass dich von ihm führen. Betrachte die Steine, die es aufhebt und höre zu, was es dir erzählt. Zur Belohnung zeigt es dir eine Welt, die du längst vergessen hast!“ (Werner Bethmann)

Metalog – Trainingtools

für Klassenstunden und andere Gelegenheiten

Wie kann ich als Lehrer das Klassenklima positiv beeinflussen, ohne dass es belehrend wirkt?

Wie schaffe ich es, dass die Schüler mit Spaß und Elan an diesem Ziel mitarbeiten?

Zu diesem Thema gab es ein Weiterbildungsangebot für interessierte Lehrer, das von der Schulsozialarbeiterin Frau Buchert angeboten wurde. An einem Nach-



mittag wurden die Metalog-Materialien vorgestellt, die die Schule zu diesem Zweck angeschafft hat. Metalog ist ein Hersteller von Spielmaterialien zur Teamentwicklung, dessen Produkte sich auch in Klassen anwenden lassen.

Durch erlebnisorientiertes Lernen können Veränderungsprozesse angestoßen werden, die zu einer Verbesserung des Klassenklimas, der Zusammenarbeit und der Kommunikation führen können.



Neben dem theoretischen Hintergrundwissen zu erlebnisorientiertem Lernen konnten die Lehrkräfte die Wirkung der Spielmaterialien selbst erleben und erfah-



ren, wie sie diese sinnvoll in ihrer Klasse einsetzen können.

Caroline Buchert

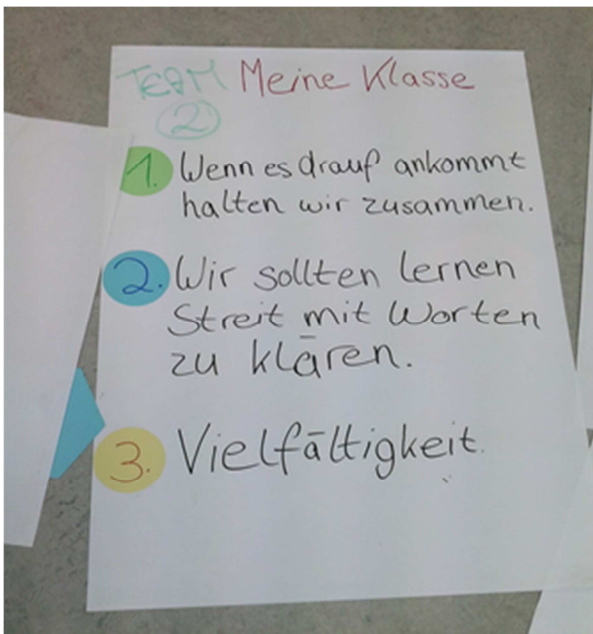
Aktion Teamgeist für die 7. Klassen

Im Februar fand die Aktion Teamgeist für alle 7. Klassen an jeweils einem Vormittag im Jugendhaus Oppenheim statt. Durchgeführt wurde die suchtpreventive Veran-

staltung von Mitarbeitern des Jugendhauses Oppenheim und der Fachstelle für Suchtprävention des Diakonischen Werks Mainz-Bingen.

Jede Klasse bekam im Vorfeld des Projekt-tages den Auftrag, ein gesundes Früh-stück zu organisieren, welches zu Beginn des Projekt-tages sogleich in Eigenregie unter den aufmerksamen Augen der Refe-renten in die Tat umgesetzt wurde. Die Aktion Teamgeist startete also mit einer anspruchsvollen Teamaufgabe, die die Klasse selbständig planen und durchfüh-ren musste.

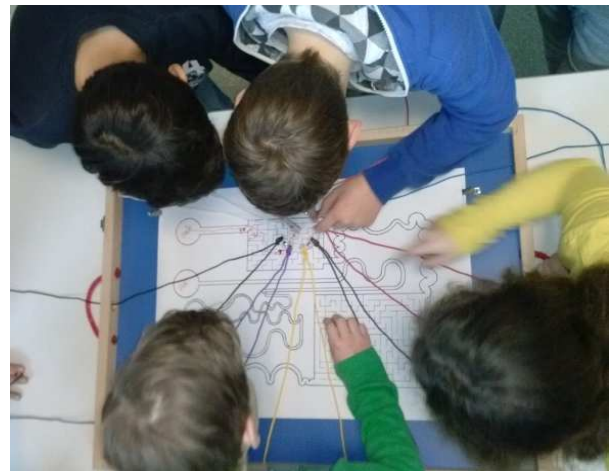
Im Anschluss folgte ein erlebnisorientier-ter Einstieg als Vorbereitung für die fol-gende theoretische Arbeitsphase. Mit di-versen Übungen (Stabmeditation, Aufste-



hen am Seil, Wurfspielen,...) wurde die Gruppe auf spielerische Art inhaltlich an das Thema herangeführt und vorbereitet. *Was für Teams gibt es eigentlich? Welche Voraussetzungen braucht ein Team? Was muss ich mitbringen, damit unser Klassen-Team gut funktioniert? Was habe ich da-von, wenn wir ein gutes Team sind?* Die-sen Fragen widmete sich die dritte Einheit des Projekt-tages. In Kleingruppen wurden

diese Fragen bearbeitet und im Plenum vorgestellt.

Innerhalb der vierten Einheit wurde das



Elernte sogleich mit Hilfe praktischer Übungen erprobt. Sowohl in Kleingrup-pen, als auch in der Großgruppe musste die Klasse nun zeigen, wie es um ihren Teamgeist bestellt ist. Schwierigkeiten oder Probleme konnten erkannt und ge-meinsam mit dem jeweiligen Referenten und abschließend mit der gesamten Klas-se besprochen werden. Alternative Lö-sungsmöglichkeiten konnten herausgear-beitet und auf den Alltag übertragen wer-den.

Abschließend erfolgte eine gemeinsame Auswertung mit der Möglichkeit sich vi-suell und verbal zu äußern und den Pro-jekttag zu reflektieren.

Aktuelle Prävention versteht sich als aus-gewogenes Zusammenspiel von informie-renden Elementen, strukturellen Anpas-sungen/Neuorientierungen und der För-derung individueller sozialer Kompeten-zen. Suchtprävention ist also mehr als Aufklärung und Abschreckung.

Resultierend aus diesen Erfahrungen sollte moderne Suchtprävention auf eine Mischung unterschiedlichster Angebotsformate bauen und in verschiedenste Le-



benswelten junger Menschen eingebettet sein. Teamgeist innerhalb einer Gruppe zu fördern bedeutet Lebens- und soziale Kompetenzen zu stärken. Die Aktion

Teamgeist bietet der institutionellen Suchtprävention aber auch die Möglichkeit, junge Menschen in einem neutralen Umfeld zu erreichen. Nach Möglichkeit, bevor Sucht und Drogen im Spiel sind.

Die Aktion Teamgeist soll zukünftig im Schulkonzept im Rahmen der Prävention fest verankert sein und kann vom Diakonischen Werk kostenfrei angeboten werden.

Caroline Buchert

Neuigkeiten von den Streitschlichtern

Am 03.04.2014 haben alle neuen Streitschlichter aus den 6. Klassen die Streitschlichterprüfung erfolgreich absolviert. In Zweiertteams mussten die 10 Prüflinge verschiedene Aufgaben rund um Konfliktlösung und Gesprächsführung bewältigen. In diesem Ausbildungszyklus wurden die neuen Streitschlichter von den älteren des Jahrgangs 7 unterstützt, was von allen als positiv und motivierend erlebt wurde. Dies soll auch in den zukünftigen Ausbildungen beibehalten werden. Zudem waren die älteren Streitschlichter als Prüfer im Einsatz und haben die Ausbilder Frau Buchert und Herr Schenk unterstützt.

Für die Streitschlichter des Jahrgangs 7 steht in diesem Jahr die erste Aktion an,

mit der den Schülern für ihr Engagement zur Verbesserung des Schulklimas gedankt werden soll.

Es wird eine erlebnispädagogische Tagesveranstaltung sein, die zukünftig durch den Förderverein FuFIGS der IGS Oppenheim ermöglicht wird. Der Förderverein wertschätzt in dieser Form die pädagogische Arbeit an der Schule und auch bei schulischen Veranstaltungen wollen die Streitschlichter mit dem Förderverein Hand in Hand arbeiten.

Die Streitschlichter möchten sich auf diesem Weg beim Förderverein bedanken und freuen sich auf die zukünftige Zusammenarbeit!

Caroline Buchert

PERSONALIA

Auf den nächsten Seiten möchten wir Ihnen wieder unsere neuen Kolleginnen und Kollegen vorstellen.

Pascal Ratazzi
(Tutor der 6b)



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, mein Name ist Pascal Ratazzi und seit Februar unterrichte ich an der IGS Oppenheim die Fächer Mathematik und NaWi (und Chemie an der Realschule). Zudem sind mir die Kinder der 6b als Tutor anvertraut worden. Insbesondere die Arbeit mit meiner Klasse, aber auch den anderen Kursen an der IGS, bereitet mir viel Freude, so dass ich mich schnell in der Schule und im 6er-Team einleben konnte. Ich komme aus dem schönen Taunus und lebe schon seit einigen Jahren in Mainz, wo ich die Fächer Mathematik und Chemie für das Lehramt an Gymnasien stu-

diert habe. Nach dem Studium hat es mich an die IGS Mainz-Bretzenheim verschlagen, an der ich mein Referendariat absolviert habe. Jetzt freue ich mich besonders, dass ich auch weiterhin in der Region leben und arbeiten kann.

In meiner Freizeit spiele ich in Gonsenheim Volleyball, mit Freunden hin und wieder Fußball oder Basketball oder entspanne einfach im schönen Mainz. Am Wochenende rege ich mich gerne über Fußball auf, was gerade, wenn man Fan von Eintracht Frankfurt ist, ziemlich viele Nerven kostet.

Ich freue mich auf die nächsten Jahre an der IGS und hoffe, dass die Arbeit mit euch (Ihnen) genauso entspannt weiterläuft, wie es in meinen ersten Wochen an der Schule war!

Die Seite des SEB

VORAUSSCHAU AUF 2015 - BERUFSPRAKTIKUM

Im Schuljahr 2014/15 werden alle 8. Klassen ein 3-wöchiges Betriebspraktikum absolvieren.

Zeitraum: 2. März 2015 - 20. März 2015 (vor Ostern)

Dies ist der erste Jahrgang der IGS, der in das Berufsleben „schnuppern“ darf. Um die Jugendlichen bei der Wahl eines Betriebes zu unterstützen, suchen wir Unternehmen, Handwerksbetriebe oder andere Einrichtungen, die bereit sind, einen Praktikumsplatz für die Zeit von drei Wochen zur Verfügung zu stellen.

Wir bitten Sie hiermit um Mithilfe.

Falls Sie uns unterstützen können, einen Betrieb besitzen oder kennen, senden sie bitte eine kurze Info mit den Kontaktdaten an den SEB.

Email an den seb@igs-oppenheim.de

oder direkt an Erwin Sackl unter erwin.sackl@gmx.net

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Dagmar Uhlmannsiek (SEB)

Die Seite der SV Die närrische IGS

Wie in den beiden vorangegangenen Jahren haben wir am Freitag vor Fastnacht (28.02.2014) kräftig gefeiert. Die Fastnachtsfeier wurde dieses Jahr erstmals



komplett von der Schülersvertretung organisiert und fand großen Anklang! Jede Klasse hatte etwas vorbereitet, so dass abwechslungsreiche Partyangebote zur



Auswahl standen: Disko, Spiele, Waffelbäckerei, Snacks, Cocktails und natürlich die passende Musik machten die Feier zu einem Highlight für Schüler und Lehrer. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!



Ein dreifach donnerndes Helau!

N. Allgayer & P. Michaelis für die SV



Die Seite des Fördervereins



Freunde und Förderer der IGS Oppenheim

Der Verein der Freunde und Förderer der IGS Oppenheim e.V. (FUFIGS) schließt mit der Mitgliederversammlung am 15.01.2014 ein erfolgreiches Jahr 2013 ab und plant weitere „neue“ Schwerpunkte in 2014.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung konnte der Förderverein FUFIGS e.V. auf ein erfolgreiches Jahr 2013 zurückblicken. Neben dem Schulgarten, der wesentliche Fortschritte aufzuweisen hat, konnten zahlreiche Einzelmaßnahmen gefördert, die Abwicklung von Maßnahmen vereinfacht und auch die Mitgliederzahl und der Kassenbestand weiter gesteigert werden. Dieses ist unabdingbar für ein Fortbestehen des Fördervereins und der Vorstand wurde antragsgemäß in der Mitgliederversammlung entlastet.

Für 2014 wurden seitens des Vorstands mehrere „neue“ Tätigkeitsfelder ausgelotet und so werden neben den bekannten Schwerpunkten wie Soziale Unterstützung, Schulgarten und Bewirtungsaktionen weitere Möglichkeiten der Förderung aufgebaut. So erfolgt in Zusammenarbeit mit dem SEB die Finanzierung und Organisation eines längerfristig angelegten Informationsangebotes für Eltern sowie die Förderung von Schülern im Rahmen von herausragenden Leistungen. Dazu gehört auch eine langfristig angelegte Kooperati-

on mit der Streitschlichtergruppe unter der Leitung von Frau Buchert, die vom Förderverein unterstützt werden soll. Der Förderverein wertschätzt in dieser Form die pädagogische Arbeit an der Schule und auch bei schulischen Veranstaltungen wollen die Streitschlichter mit dem Förderverein zukünftig Hand in Hand arbeiten.

Auch an Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit externen Sponsoren im Rahmen der Praktikumsplatzorganisation für die 8. Klassen wird derzeit z. Bsp. gedacht.

Haben Sie ergänzende Fragen oder Anregungen? Gerne nehmen wir Hinweise entgegen und freuen uns über engagierte Freiwillige, die uns in unserer Arbeit für die Schule und für unsere Kinder aktiv unterstützen möchten.

Sie erreichen uns per Mail unter fufigs@igs-oppenheim.de

Weitere Informationen zu Terminen und Anträgen finden Sie unter www.igs-oppenheim.de auf der Seite des Fördervereins

Mit den besten Wünschen für ein gesegnetes Osterfest und erholsame Ferientage

Dieter Heine
Vorsitzender des
Vereins der Freunde und Förderer der IGS Oppenheim (FUFIGS e.V.)

Wir bedanken uns sehr bei unseren ersten Sponsoren!

- **Maislabyrinth Dahlheim** (Fam. Berges)
- **Firma Metallbau Midinet**
- **Firma Schreibwaren Mathäs** (Fam. Mathäs)

Schulrucksäcke

natürlich bei uns!



Sant-Ambrogio-Ring 9

55276 Oppenheim

Telefon 06133 - 2213

FAX 06133 - 2033

www.mathaes.de

email: info@mathaes.de



Aber wir suchen auch weiterhin Sponsoren!

für die nächsten Ausgaben, damit wir auch dann in Farbe und guter Qualität erscheinen können! Haben Sie selbst Interesse? Kennen Sie jemanden, der Interesse hat?

Mail an: info@igs-oppenheim.de o. Tel.:06133-509060